

architektur in progress Impulsgespräche 2014

Im Rahmen der architektur in progress Impulsgespräche soll durch themenbezogene Diskussionsveranstaltungen der Dialog und die Vernetzung zwischen Architektur und anderen Disziplinen gefördert werden. Diskutiert werden (architektur)politisch brisante Themen, zukunftsweisende Trends oder gesellschaftliche Entwicklungen. Dazu werden hochkarätige Keynote-Speaker aus den Bereichen Architektur, Wirtschaft und Politik eingeladen, die in kurzen Präsentationen ihre Standpunkte, Projekte und Ideen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Im Anschluss besteht für das Publikum die Möglichkeit in Form einer moderierten Diskussion und unter Einbeziehung geladener Gäste sich aktiv in den Diskurs einzubringen.

20.11.2014 · 19:00 Uhr · Weitzer Parkettwelten | Klammstraße 24, Weiz

Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten: architektur@inprogress.at

Gratis Bustransfer von Graz nach Weiz (Abfahrt 18:00 Zumtobel Graz, Grabenstraße 23, Rückfahrt ca. 22 Uhr). Bei Interesse bitte bei hermann.engel@zumtobelgroup.com anmelden.

Fotos: Martina Jaider, Alex Filz, Mario Webhofer

Sponsoren:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

 blum

 OTIS

 ZUMTOBEL

 Internorm

 ADLER
In unserem Adern fließt Farbe.

 Weitzer
Parkett

 EGGER
MEHR AUS HOLZ.

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

»wohnfühlen«

architektur in progress Impulsgespräche 2014



»wohnfühlen« Räume zum Wohlfühlen für Körper, Geist und Seele

Weitzer Parkettwelten
Klammstraße 24 · Weiz

Abseits des klischeehaften Lederhosenidylls stellt eine stets zunehmende, qualitätsbewusste Klientel Ansprüche an jene Orte und Räume, die ihnen für wenige Tage im Jahr einerseits Ruhe und Erholung und andererseits Erlebnisse abseits des Alltags garantieren sollen. Immer mehr stressgeplagte Großstadtmenschen sehnen sich nach reduzierten Raumkonzepten, natürlichen und hochwertigen Materialien und architektonisch anspruchsvollen Wellnessoasen. Wie innovativ müssen Räume zum Wohlfühlen für Körper, Geist und Seele sein und welche neuen Konzepte sind gefragt?

Nach den spannenden Impulsvorträgen über Best Practise Projekte von noa – network of architecture aus Bozen, sowie von GOGL ARCHITEKTEN aus Tirol möchten wir diese Fragen im Rahmen einer moderierten Diskussion gemeinsam mit den Vortragenden sowie StatementgeberInnen aus Architektur und Tourismus erörtern.*

Im Anschluss an die Diskussion ladet Weitzer Parkett zum informellen Austausch bei Wein und einem kleinem Buffet.

noa* - network of architecture ist ein Architektur- und Designstudio, und wurde 2010 von Lukas Rungger (* 1977) und Stefan Rier (* 1979) in Bozen (IT) gegründet. Davor holten sich beide im Zeitraum eines knappen Jahrzehnts sei es im In- als auch im Ausland wichtige Erfahrungen und den letzten Feinschliff für ihre gegenwärtige Tätigkeit. Unter anderem auch beim renommierten Architekten und Designer Matteo Thun in Mailand, wo sie als Projektverantwortliche maßgeblich an einer Reihe von sehr herausfordernden Projekten im Bereich Tourismus, modernes Wohnen und zeitgemäße Arbeitswelten beteiligt waren. noa* versucht sich kontinuierlich durch Kooperationen mit namhaften Künstlern und Designern neu zu definieren. Dies resultierte in vergangenen bzw. gegenwärtigen Zusammenarbeiten etwa mit Gian Frey (Zürich), Martino Gamper (London), Martin Schgaguler (Genf), Aurelien Thomas (London), Jakob Maurer (Berlin), Viktor Matic (Bozen), Studenten der Fakultät für Design an der Freien Universität Bozen und vielen anderen. Für den Zubau zum Hotel Valentinerhof in Kastelruth gewannen sie 2012 den European Hotel Design Award.

www.n-o-a.it

GOGL ARCHITEKTEN wurde 2001 von Monika Gogl gegründet mit Büro-sitz in Lans bei Innsbruck. Nach dem Architekturstudium an der Technischen Universität Innsbruck absolvierte Monika Gogl das Masterstudium an der Bartlett School of Architecture in London. Von 1997 - 2000 war sie Gesellschafterin der Bürogemeinschaft Ma'nGO in Innsbruck. Monika Gogl lehrte an den Universitäten Innsbruck, Linz und an der Bartenbach Lichtakademie. In intensiver Auseinandersetzung mit der Reduktion auf das Wesentliche und der Natürlichkeit der Materialität generiert das Büro individuelle und unverwechselbare Projekte in den Bereichen Architektur und Interior Design. Für den Umbau des Hotels Schwarzer Adler in Kitzbühel erhielten GOGL ARCHITEKTEN den Staatspreis für Architektur 2008 und wurden für den Mies van der Rohe Preis nominiert. Bei dem 2012 fertiggestellten Wohlfühl-Resort Wiesergut konnte das Büro Gogl den Raumbegriff in seiner Ganzheitlichkeit umsetzen und in der sensiblen und genauen Abstimmung von RAUM*MATERIAL*EMOTION*ARCHITEKT*BAUHERR*HANDWERKER* eine wertschätzende, maßstabsgerechte, architektonische Symbiose erzeugen, ohne in eine »falsch verstandene Heimatidylle« zu verfallen.

www.gogl-architekten.at

